Ansichten zur Spitex

Autor(en): **Schmid, Alfred**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schauplatz Spitex : Zeitschrift der kantonalen Spitex Verbände Zürich, Aargau, Glarus, Graubünden, Luzern, Schaffhausen, St. Gallen, Thurgau**

Band (Jahr): **- (1996)**

Heft 1

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-822885

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

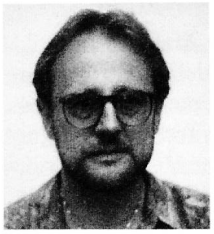
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Ansichten zur Spitex

In dieser und in den nächsten Ausgaben äussern sich verschiedenste Personen aus der Spitex zu sieben vorgegebenen Stichworten. Die Antworten sind die persönliche Ansicht der befragten Person und müssen keineswegs der Meinung der Organisation entsprechen. Heute:



Alfred Schmid

Zwei Stärken/zwei Schwächen der Spitex

Die Spitex hat innerhalb der einzelnen Gemeinden grosses Integrationspotential. Bei zunehmender gesellschaftlicher Isolation und Vereinsamung kann sie beraten, informieren, unterstützen, pflegen, betreuen, helfen etc. Sie ist umfassende Kontaktstelle für alle Lebensbereiche.

Die Spitex kann die hohen Kosten im Gesundheitswesen dämpfen. Damit wird sie zu einer kompetenten Stelle für Fragen im Gesundheitswesen. Durch den täglichen Kontakt mit den Mitbewohner/-innen in den Gemeinden kennt sie die Bedürfnisse und Probleme in der Gesellschaft, **ausserhalb politischer und wirtschaftlicher Institutionen.**

Als Schwächen sehe ich eher die zwei grundsätzlich unterschiedlichen Organisationsformen, die durch verschieden gewichtete Interessen eine gesamtheitliche Stategie erschweren, da beispielsweise Vereine unabhängiger sind. Diese Ambivalenz könnte zur Zerreissprobe werden, da die Entscheidungsmechanismen sehr stark abweichen.

Weiter finde ich, dass der Bekanntheitsgrad über Sinn und Zweck der Spitex viel zu niedrig ist. Nicht nur ältere Menschen sind Spitex-Kunden. Jüngere Menschen sollen ebenso vom Spitex-Gedanken überzeugt sein, damit der Solidaritätsgedanke zum Tragen kommen kann. Spitex hat viel zu bieten; **doch wir müssen darüber informieren.**

Spitex und andere Dienste

Als Vorstandsmitglied ergibt sich wenig direkter Kontakt mit anderen Diensten, da wir keine operativen Aufgaben haben. Diese werden von den Leiterinnen der Spitexdienste wahrgenommen. Persönlich meine ich jedoch, dass das Beziehungsfeld Arzt/Spital sehr wichtig ist. Wenn in diesem Bereich kooperiert werden kann, können Kosten gesenkt werden!

Drei wichtige Qualifikationen eines Vorgesetzten

Persönlichkeit ist das wichtigste. Für die vielfältigen, unterschiedlichen Aufgaben und Probleme ist das die Voraussetzung schlechthin! **Sachkompetenz** ist unerlässlich, damit die Spitex glaubwürdig ist und bleibt. Inkompetenz richtet viel Schaden an! **Motivationskraft** wird verlangt, da die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einer enormen täglichen Belastung ausgesetzt sind. Frustration darf die Leistung nicht beeinträchtigen!

Drei wichtige Qualifikationen einer Mitarbeiterin

Persönlichkeit auch hier, da die Tätigkeit viel Einfühlungsvermögen verlangt. **Flexibilität** ist unabdingbar, denn Unvorhergesehenes ist alltäglich. **Durchhaltevermögen** verlangt jede Mitarbeit in der Spitex, da schwierige Lebenssituationen ständige Begleiter sind.

Spitex im Jahre 2005

Beratungs- und Informationszentrum im Pflege-, Krankheits- und Gesundheitswesen in den Gemeinden. Dank breiter Abstützung in der Bevölkerung geniesst die Spitex umfassendes Vertrauen.

Dort arbeitet qualifiziertes Kranken- und Pflegepersonal, Mütterberaterinnen, Sozialarbeiter, Physio- und Ergotherapeutinnen und -therapeuten, Ernährungsberaterinnen und -berater. **Auf alle Fälle wird nur eine Stelle = Spitex angeboten!**

Umfassende, kompetente Beratung und Betreuung von kranken, betagten, behinderten und pflegebedürftigen Menschen in den Gemeinden schafft Vertrauen und garantiert Goodwill.

Dank der «ganzheitlichen» Beratung und Betreuung sind die Vereinsmitglieder eine wichtige Säule. Da die Kosten durch Mitgliederbeiträge nie gedeckt werden können, sind nebst den Gemeinden andere neue Trägerschaften zu finden. Eine Möglichkeit wäre das «Social Sponsoring», das von anderen Institutionen, beispielsweise dem SRK, bereits praktiziert wird. Ethische und moralische Ansprüche dürfen jedoch nicht verletzt werden.

Angenehme/ärgerliche Kundschaft

Ärger bedeutet gemäss Duden Unwille oder Verdruss. Dies scheinen mir schlechte Berater für diese anspruchsvollen Aufgaben zu sein. Deshalb darf es eigentlich keine Kunden geben, die uns ärgern.

Angenehme Klienten sind hingegen alle, die zunächst wissen, dass sie sich an die Spitex wenden können. Alle, denen die Spitex helfen kann.

Zwei wichtige Aufgaben des Spitex-Verbandes

Der Verband soll als Beratungs-, Schulungs- und Dienstleistungszentrum für die Organisationen zur Verfügung stehen. Übergeordnete Aufgaben wie Erarbeiten von Strategien und Konzepten, Kontakt mit Verbänden und Behörden sowie allenfalls Fundraising-Hilfe müssten vom Verband wahrgenommen werden.

Alfred Schmid

Ausbildung: Lehre als Maschinenschlosser, Ausbildung als Technischer Kaufmann, Höhere Fachprüfung als dipl. Verkaufsleiter

Lieblingsbeschäftigung: Theater + Film, Joggen, Biken, Skifahren, Lesen

Spitex Organisation: Spitexverein Niederhasli/Niederglatt, ca. 1000 Mitglieder bei ca. 9700 Einwohner

Funktion: Vizepräsident, Ressort Öffentlichkeitsarbeit

Erfahrung: seit 1. Januar 1994